De Sepp und s'ewig Läbe

Ein Stück von Kurt Wilhelm in sechs Bildern nach der Erzählung «Der Brandner Kaspar und das ewige Leben» von Franz Kobell. Schweizerdeutsche Fassung von Jörg Schneider, bearbeitet von Sonja Hofmann und Beat Ming.

2023

Sa 14.01. – 20.00 Uhr
So 15.01. – 18.00 Uhr
Mi 18.01. – 20.00 Uhr
Sa 21.01. – 13.30 / 20.00 Uhr
So 22.01. – 18.00 Uhr

Monséjour – Zentrum am See
Küssnacht am Rigi

gselle-theater
KÜSSNACHT AM RIGI

101 Jahre Gselle-Theater Küssnacht

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser, liebe Theaterfreunde

Was am 1. Januar 1922 begonnen hat, findet im Januar 2023 seine Fortsetzung. Ein Virus hat uns die letzten zwei Jahre in vielen unserer Tätigkeiten massiv eingeschränkt. Auch wir mussten die Saison 2021 absagen. Nach vierzig Jahren ununterbrochenen Aufführungen im Monséjour blieben die Bühne und der Saal leer. Wir hätten letztes Jahr gerne unser Jubiläum mit Ihnen gefeiert, waren jedoch gezwungen, ein reduziertes Programm mit selbst einstudierten Sketches und alten Filmdokumenten aufzuführen. Vor einem Jahr war es uns ein Anliegen, etwas zu machen. Das Feedback war sehr positiv.

Nun freuen wir uns, dass wir Ihnen im Januar 2023 eine Jubiläumsaufführung präsentieren dürfen. Sie halten das Programm dazu in den Händen.

Anekdoten und Bilder führen Sie durch bewegte Jahrzehnte unseres Schaffens. Es waren viele überraschende, schöne und vergnügliche Momente. Einige Urgesteine, aber auch immer wieder wechselnde «Gselle», liessen dem Spruch «es hett no immer äs Theater gäh» Taten folgen.

Die alte Turnhalle im Schulhaus Dorfhalde(1926), der Widder-Saal (bis 1956), die Turnhalle Seematt (1960-1980) und seit 1981 das Monséjour waren unsere Bühnen. Regie geführt haben illustre Personen – bis nach dem zweiten Weltkrieg meist der jeweilige Präses oder ein Senior des katholischen Gesellenvereins. Die 50er und 60er Jahre sahen Alfred Hodel als Regisseur. Er wurde abgelöst durch Hans Huwiler. Zu Beginn der 80er Jahre führte Emil Gnos die Geschicke der Spieler auf der Bühne. Ab 1987 übernahm Beat Ming eine lange «Regentschaft» - 18-mal führte er Regie und prägte während dieser Zeit viele von uns. Walter Scherer hat 1992 und in den Jahren 2001 bis 2003 ebenfalls viermal schöne Stücke auf die Bühne gebracht. Seit 2008 dürfen wir nun auf die grosse Erfahrung von Sonja Hofmann zählen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir Ihnen im Januar einen unterhaltsamen Abend bieten können. Nehmen Sie ein paar Stunden Urlaub vom Alltag und feiern Sie mit uns. Herzlichen Dank.

Hans-Peter Lütolf, Produktionsleitung

christen

Bau
Gartenbau
Immobilien
Logistik

Christen AG, Alte Zugerstrasse 14a, CH-6403 Küssnacht am Rigi
Tel. +41 41 854 25 50, www.christen-ag.ch

De Sepp und s'ewig Läbe

Zum Stück
Bei einer Jagd sollte Sepp ums Leben kommen. Da er dem Todesschuss entgeht, erscheint ihm der Tod, der «Beinlichrömer», um ihn zu überreden, freiwillig in die Ewigkeit mitzukommen.

Aber Sepp, das alte Schlitzohr, überlistet den Tod mit Falschspiel und «Chriesiwasser» und gewinnt weitere 18 Lebensjahre. Er ist also während dieser Zeit «unsterblich». Statt Sepp muss seine Enkelin sterben, damit die Rechnung des «Beinlichrömers» aufgeht.

In der himmlischen Kanzlei – in der es behäbig und gemütlich zugeht – entdeckt der heilige Portner Petrus den Betrug. Er befiehlt dem «Beinlichrömer», Sepp umgehend zu holen. Dieser löst die unmöglich scheinende Aufgabe mit einer eleganten List und lockt den dickköpfigen Sepp ins eigentliche ewige Leben.

Das tiefgründige Stück führt uns unsere Endlichkeit vor Augen und regt zum Nachdenken an. Doch es entführt uns mit vielen köstlichen Szenen und feinem Humor in eine andere Welt, in der es offensichtlich nicht so ernst zu- und hergeht.

Lassen Sie sich begeistern und geniessen Sie mit uns einen spannenden und humorvollen Theaterabend im Monséjour.

Sonja Hofmann und Beat Ming, Regie

BAUTECH
Tore | Türen | Metallbau

Farbige Augenblicke.

PDZ Druck AG
Gsteigstrasse 14, 6403 Küssnacht aR
T 041 850 17 22, www.pdzdruck.ch

pdzDRUCK
PRINTMEDIEN

Dorly's
GETRÄNKE

Spezialitäten
Geschenke

www.dorly.ch

Luzernerstrasse 151
6402 Merlischachen

Algarvesol
Produtos Portugueses

Carlos & Fatima Paulino

Algarvesol GmbH
Chlausjägergasse 6
6403 Küssnacht am Rigi
Telefon 041 850 16 19
Mobil 079 779 84 55
www.algarvesol.ch

Gselle-Theater 2023

Auf der Bühne

Sepp	Bauer	Mario Schmid
Marei	seine Enkelin	Laura Pfrunder
Hannes	Taglöhner	Pascal Koch
Gottlieb Kägi	Holzhändler, Gemeindepräsident	Seppi Ulrich
Balz	sein Sohn	Jannis Knüsel
Theres	Bäuerin	Irene Unternährer
Köbi	Bauernbursche	Jonas Durrer
Vroni	Magd	Nicole Knüsel
Züsel	Magd	Lilian Unternährer
Beinlichrömer		Carmen Fässler
Petrus	der heilige Portner	Julian Zeder
Erzengel Michael	himmlisches Personal	Sabine Dössegger
Ariela	himmlisches Personal	Nicole Knüsel
Muriel	himmlisches Personal	Lilian Unternährer
Dorothe		Irene Unternährer
Der alte Kägi		Seppi Ulrich

Hinter der Bühne

Regie	Sonja Hofmann, Beat Ming
Souffleusen	Pia Zala, Susi Althaus
Bühnenbau/Technik	Toni Hess, Toni Betschart, Clemens Camenzind, Beat Ming, Damian Durrer, Levin Knüsel, Marco Koch, Leo Bolfing
Maske, Kostüme	Martina Windlin, Caterina Costantini, Trudi Lütolf
Tombola	Irene Unternährer, Carmen Fässler
Reservationen	Pia Hess
Produktionsleitung	Hans-Peter Lütolf
Sekretariat	Monika Krummenacher
Grafik, Werbung	PDZ Druck AG, Beat Ming
Sponsoring	Sabine Dössegger
Homepage	Samuel Lütolf
Fotos	Daniel Portmann (www.fotastic.ch)
Gastronomie	Josef Hofmann, Gabi und Andreas Hafner Weitere Helferinnen und Helfer

METZGEREI
ROGENMOSER
hausgemacht.

Metzgerei Rogenmoser
Bahnhofstrasse 12A • 6403 Küssnacht
T 041 768 19 97 • kuessnacht@metzgerei-rogenmoser.ch
metzgerei-rogenmoser.ch

Wir spielen für Sie!

Aufführungsdaten	**Monséjour – Zentrum am See**	
Samstag, 14. Januar 2023	20:00 Uhr	Premiere
Sonntag, 15. Januar 2023	18:00 Uhr	Abendvorstellung
Mittwoch, 18. Januar 2023	20:00 Uhr	Abendvorstellung
Samstag, 21. Januar 2023	13:30 Uhr	Nachmittagsvorstellung
Samstag, 21. Januar 2023	20:00 Uhr	Abendvorstellung
Sonntag, 22. Januar 2023	18:00 Uhr	Derniere

Reservationen möglich ab 12. Dezember 2022 (s. Seite 11)

Eintrittspreise

Nachmittag	21. Januar	Kinder bis 16 Jahre	Fr. 5.–
		Erwachsene	Fr. 10.–
alle Abendvorstellungen		Kinder bis 16 Jahre	Fr. 10.–
		Erwachsene	Fr. 20.–

Kassenöffnung

Nachmittagsvorstellung	21. Januar	13.00 Uhr
Abendvorstellungen	14./18./21. Januar	18.45 Uhr
	15./22. Januar	16.30 Uhr

An den Abendvorstellungen verwöhnen wir Sie gerne mit feinen Snacks aus unserer Küche. Die Details dazu finden Sie auf Seite 41 in diesem Programmheft.

Impressum
Programm Gselle-Theater Küssnacht am Rigi
Herausgeber: Gselle-Theater Küssnacht am Rigi, www.gselle-theater.ch
Auflage: 7'800 Exemplare
Bildnachweis: Archiv Gselle-Theater, Daniel Portmann (www.fotastic.ch)
Layout, Gestaltung, Druck: PDZ Druck AG, Küssnacht (www.pdzdruck.ch)

Nehmen Sie Platz .... hier wird gelacht!

B Ü H N E

PARTERRE

120	119	118	117	116	115	114	113	112	111	110	109	108	107	106	105	104	103	102	101

220	219	218	217	216	215	214	213	212	211	210	209	208	207	206	205	204	203	202	201

TRIBÜNE

520	519	518	517	516	515	514	513	512	511	510	509	508	507	506	505	504	503	502	501
620	619	618	617	616	615	614	613	612	611	610	609	608	607	606	605	604	603	602	601

Stufe Stufe Stufe Stufe Stufe

720	719	718	717	716	715	714	713	712	711	710	709	708	707	706	705	704	703	702	701
820	819	818	817	816	815	814	813	812	811	810	809	808	807	806	805	804	803	802	801

Stufe Stufe Stufe Stufe Stufe

920	919	918	917	916	915	914	913	912	911	910	909	908	907	906	905	904	903	902	901
1020	1019	1018	1017	1016	1015	1014	1013	1012	1011	1010	1009	1008	1007	1006	1005	1004	1003	1002	1001

Stufe Stufe Stufe Stufe Stufe

	1120	1119	1118	1117	1116	1115	1114	1113	1112	1111	1110	1109	1108	1107	1106	1105	1104	1103	1102	1101
1222	1221	1220	1219	1218	1217	1216	1215	1214	1213	1212	1211	1210	1209	1208	1207	1206	1205	1204	1203	1202	1201

Reservationen

ab 12. Dezember 2022

Online: www.gselle-theater.ch
Telefonisch: 041 850 58 38 (Pia Hess)
jeweils Montag bis Freitag 18.00 – 19.00 Uhr

Regionalverband Zentralschweizer Volkstheater RZV

volkstheater.ch

1922

Religion und Tugend

Gott segne das ehrbare Handwerk!

Theater

des kath. Gesellenvereins Küssnacht

und

Christbaumfeier des kath. Jungmännerbundes

Sonntag den 1. Januar 1922, nachmittags 2 Uhr (Kinder) u. abends 8 Uhr

im Saale zum „Widder"

Szenerie vom kath. Gesellenverein Luzern. Kostüme: Schmid-Zwimpler, Luzern.

PROGRAMM:

1. **Ansprache** von hochw. Herrn Prof. A. Schönenberger.
2. **„Der Triumpf des Kreuzes" oder „Kaiser Julians Ende"**
   Drama in 4 Akten, von P. Suter
   Personen:
   Julian der Apostat, röm. Kaiser
   Amianus Marcellinus, Offizier u. Geschichtsschreiber
   Liberius, christl. Leibarzt
   Orontes, ägyptischer Götzenpriester
   Jonathan, ein Jude
   Anthymius, christl. Beamter
   Mettellus, heidn. Offizier
   Offizier und Soldaten
   Ort: Im kaiserlichen Kriegszelt von Chummara am Tigris. Zeit: Das Jahr 363 nach Christi Geburt.
3. **Weihnachtsfeier** mit **Gabenverlosung.**
4. **Der Hochtourist**
   Lustspiel in 1 Akt von U. Farner
   Personen:
   Der Wirt zum blauen Hirschen — Herr Sponagel, Tourist — Der Förster Wildeli.
   Ort: Bergwirtschaft. Zeit: Gegenwart.
5. **Christbaumversteigerung** (abends)
6. **Kolpingsgruppe** (lebendes Bild)
7. **Gemütliche Unterhaltung** (mit Pantomime)
   In den Pausen Gesang oder Musik.

Eintritt Fr. 1.50. (Schulkinder nachmittags nur Fr. 0.50)
(Kassaeröffnung je eine halbe Stunde vor Beginn)

Zu zahlreichem Besuche laden höflichst ein

Die Vereine.

Eintracht und Liebe

Frohsinn und Scherz

Arbeitsamkeit und Fleiß

Das erste Theater

Am 1. Januar **1922** hat der Katholische Gesellenverein Küssnacht *„…nachmittags 2 Uhr (Kinder) und abends 8 Uhr im Saale zum „Widder"…"* zum ersten Theater eingeladen. Es wurden damals zwei Stücke aufgeführt. Zum einen ein Drama in vier Akten „Der Triumpf des Kreuzes" und „Der Hochtourist", ein Lustspiel in einem Akt. Das Theater wurde zusammen mit der Christbaumfeier des Katholischen Männerbundes organisiert. Beide Vereine wurden im Jahre 1921 gegründet und traten so zum ersten Mal richtig an die Öffentlichkeit. In der Zeitung wurde nach dem Anlass wie folgt berichtet:

> *Küssnacht. Einen guten Wurf hat der kathol. Gesellenverein mit seiner Aufführung, mit der er zum ersten Mal vor die Oeffentlichkeit getreten ist, getan. Das Drama: „Der Triumpf des Kreuzes" od. „Kaiser Julians Ende", hatte sowohl nachmittags wie abends, eine große Zahl Zuschauer im „Widder"-Saale vereinigt; am Abend war das letzte Plätzchen besetzt. Und wohl niemand hat den Besuch bereut. Nach einer kurzen, genau an der Zeit sich haltenden Ansprache von hochw. Prof. Schönenberger vom Institut Bethlehem, der als früherer Präses des kathol. Gesellenvereins St. Gallen die Freuden und Sorgen eines Vereinspräses kannte, welche Worte von unserm Vereinspräses hhr. Pfarrhelfer Stockmann bestens verdankt wurden, wickelte sich die theatral. Aufführung, prächtig kostümiert, zur vollen Zufriedenheit flott ab, was eine gute Regie, ein gutes Einleben in die jeweiligen Rollen verriet. Kaiser Julian wurde besonders gut wiedergegeben, ebenso Liberius als christl. Leibarzt, wie der schlaue Jude. Der sterbende Kaiser, der den Sieg des Kreuzes über seine Götter anerkennen mußte, bildete den Schlußeffekt. – Das Lustspiel „Der Hochtourist", war ebenfalls ein dankbares Stück. Die Christbaumfeier des Jungmännerbundes, die Kolpingsgruppe, und diverse Einlagen boten noch weitere Abwechslung. Alles in allem kann man sagen, daß uns die beiden Benjamine unter den Vereinen eine angenehme Unterhaltung geboten und wohl auch ein nächstes Jahr auf vollen Erfolg und die Sympathie der Bevölkerung zählen dürfen.*

Der Eintrittspreis von damals lag bei Fr. 1.50 für Erwachsene und 50 Rappen für ein Kind.

Trotz dieses Erfolges bei der ersten Aufführung, konnten wir in der Chronik des Gesellenvereins zum zweiten Unterhaltungsabend am 1. Januar **1923** folgendes entnehmen:

...und die Jahre danach

Obacht! Achtung!

Das saftige Drama

Tod der Schweizergarde von Paris am 10. August 1792

von F. H. Achermann

wird

Dienstag abends ½9 Uhr

nochmals über die Bretter gehen, im grossen „Widdersaale".

Begeisterter Anklang bei der Bevölkerung, Platzmangel am Sonntag und viele Nachfragen veranlassen uns dazu!

Eintrittspreise Fr. 1.65

Freunde und Gönner seid uns am Dienstag nochmals willkommen!

Kath. Gesellenverein.

„…Finanziell machten wir ein Defizit, welches aber durch eine gütige Spende gedeckt wurde. Zum schlechten Besuch dürfte die z.Z. herrschende Pockenepidemie, der ungünstig gewählte Tag, die akuten Schulfragen, sowie die anfängliche Nichtbeachtung unseres Vereins beigetragen haben.

In den Folgejahren wurden dann die Aufführungen wieder auf einen Sonntag gelegt und im Jahre **1926** wurde nicht im Widder-Saal, sondern in der Turnhalle des Schulhauses (Dorfhalde) gespielt. Aus Anlass der Fahnenweihe im August **1934** wurden erst zwei Theater aufgeführt und im November gleich noch drei Einakter im normalen Rhythmus.

1935 folgte zum ersten Mal wieder eine Aufführung während der Woche. Wegen des grossen Erfolges wurde am Dienstag, 5. November 1935 eine Zusatzaufführung geboten. „Der Tod der Schweizergarde in Paris" war offenbar ein Renner.

1936 wurde das Theater erstmals als „Kilbi-Theater" aufgeführt. Es wurde das Kampfspiel „Hauptmann Jaguar – der mexikanische Bandenführer" aufgeführt. In der Zeitung stand in der Woche vor dem Theater folgendes in der Zeitung:

Dass unsere Bevölkerung auch dieses Jahr mit Freude dem Gesellentheater „Hauptmann Jaguar" entgegen sieht, beweisen folgende Zeilen, die dem H.H. Präses zugeschickt wurden: „Nur noch kurze Zeit trennen uns vom Theater. Alles wartet mit Ungeduld der Dinge, die vor unser aller Augen sich abwickeln werden. Man weiss, dass es Regie und Mitspieler viel Opfer, Mühe und Arbeit gekostet hat, man ist aber auch fest überzeugt, dass die wackern Gesellen wie immer recht grossen Erfolg zu verzeichnen haben. Anbei einen Beitrag in die Kasse! – Ein Ungenannt sein wollender."

In den folgenden Jahren gab das Theater auch immer wieder Anlass zu Diskussionen im Vorstand des „K.G.V." (Katholischer Gesellen Verein). Zitate aus den Protokollen finden Sie ab Seite 16.

In den 50er, 60er und 70er Jahren fielen einige Theater aus. Nach einer fast vierjährigen Pause fand 1960 wieder eine Aufführung statt. Gespielt wurde damals: „Zäh Tag Gratisferie" unter der Regie von Alfred Hodel. In der Chronik steht dazu: „Es ist schön……"

Bis 1995 wurde das Gselle-Theater immer durch eine Delegation des Vorstandes vom Kolping-Verein oder durch die Spieler selber organisiert. Auf die Saison 1995/96 hin wurde ein eigenständiges OK gegründet – mit eigenem Budget. Der Budgetantrag wurde an der Kolping GV von 1995 angenommen und das OK konstituiert. Für „s'Hotelgspänscht" 1998 konnten zum ersten Mal nach langer Zeit wieder Reservationen vorgenommen werden. Pia Hess ist auch heute noch die gute Fee am Telefon, obwohl wir seit 2006 die Online-Reservation auf unserer Homepage anbieten.

Von 2007 bis 2020 haben wir im Monséjour selber 'gewirtet' und durften in dieser Zeit auf die Hilfe von vielen Freiwilligen zählen. Mit Corona hat sich viel verändert. Wir waren allerdings in der glücklichen Lage, unsere Aufführungen von 2020 noch durchzuführen, aber im 2021 mussten wir die Saison schweren Herzens und nach langen Diskussionen absagen.

Aus alten Zeiten

Auszug aus verschiedenen Protokollen seit 1934

25. April 1934: Wie ihr alle wisst will der kath. Gesellenverein eine neue Theaterbühne anschaffen. Unser H.H. Präses erklärte uns dass der Rohbau bereits fertig gestellt ist, aber leider fehlt uns das liebe Geld dazu. Es wurden Anteilscheine ausgeteilt unter den Mitgliedern zur Unterzeichnung. Diese müssen bis 15. Juli beim H.H. Präses abgereicht werden. Hoffentlich finden wir gute Aufnahme.

16. August 1934: Letzte Woche wurde uns die neue Bühne fertig gestellt und ein grosses Lob wurde darüber ausgesprochen. Für Farbe, Leinwand und Arbeit sind jetzt 500 frs bezahlt worden, aber das reicht noch lange nicht und wir hoffen, dass noch mehr einfliesst. Unser Vize-Präses Mondada regte noch an, dass das Mietgeld höher gestellt werde.

27. September 1936: Unsere bevorstehende Theateraufführung, die dieses Jahr auf den Kilbisonntag fällt nahm uns unsere Aufmerksamkeit in Anspruch. Die Frage: „Wollen wir an zwei Tagen spielen oder nicht", wurde reiflich erwogen, bis wir zum Schluss kommen, unser Schauspiel „Hauptmann Jaguar" am Kilbimontag nochmals über die Bretter gehen zu lassen.

18. August 1937: Das Theater figuriert als erstes und wichtigstes Traktandum. Noch ist der Sonntag unserer Aufführung unbestimmt. Vorläufig ist herzu vorgeschlagen den 17. Oktober. Beisitzer Seeholzer macht uns aufmerksam auf die am selben Sonntag stattfindende Hohle-Gasse-Einweihe. Dies führt zum Entschluss, den 24. Okt. als Theatersonntag endgültig zu bezeichnen.

11. September 1939: …Dann wurde beschlossen, die Theater-Angelegenheit bei Seite zu legen, mangels genügender Bühnenkünstler infolge der Mobilmachung…

8. Dezember 1939: …Ferner wurde unserm Bühnenchef (Hans Hodel) die Betreuung des Bühnenmaterials in Erinnerung gerufen und somit beauftragt, die noch im „Widder" vorhandenen Gegenstände ins Schulhaus zu transportieren.

10. Juli 1940: …Den grössten Diskussionsgegenstand bildete die Wahl des diesjährigen Theaterstückes. Nach langem Hin und Her einigten wir uns auf das Stück „Schuld und Sühne" von C. Haefeli. Die Wahl eines passenden Stückes fiel uns heuer besonders schwer, weil alle unsere grossen Bühnenkünstler noch im Dienste des Vaterlandes stehen.

1941 – Kleider machen Leute

26. Juni 1941: …Der zweite Teil unserer Sitzung war gekennzeichnet durch eine ziemlich eingehende Theaterdiskussion. Aus dieser wurde für die nächste Versammlung folgender Antrag gefasst: „Die Versammlung möge wegen Spielermangel, verursacht durch Militärdienst eine eventuelle einmalige Zusammenarbeit mit dem Cäcilienverein und Männerchor reiflich überlegen." Die endgültige Entscheidung soll aber ausdrücklich die Versammlung beraten und treffen.

9. Juli 1941: …Im geschäftlichen Teil besprachen wir die Theaterangelegenheit. Hierzu meldete sich unser Senior zum Wort. Er legte uns nochmals die heutige Situation des Vereins in Bezug auf die vorhandenen Spieltüchtigen und die Kosten die ein grosses Theaterstück unbedingt erfordert und ersuchte den Verein, ein eventuelles Zusammenarbeiten mit den Cäcilienverein und Männerchor nicht ausser Acht zu lassen, was aber abgelehnt wurde. Nach längerem Hin und Her wurde beschlossen auch dieses Jahr trotz der Umstände wieder ein grosses Theaterstück zur Aufführung zu bringen. Auf Grund dieses Beschlusses erwartet der Vorstand die tatkräftige und intensivere Mithilfe aller Mitglieder.

27. August 1941: Zum Problem „Theater" teilte unser Senior der Versammlung mit, dass der Vorstand nach langem, eingehendem Studium sich genötigt sah, das bereits gewählte Stück „Dr Adlerjäger von Uri" fallen zu lassen in Anbetracht der

ausserordentlichen Kosten für Kostüme und der neu zu erstellenden passenden Bühnenbildern, sowie Mangel an genügenden, geeigneten Bretterkünstlern. An Stelle des vorgenannten Stückes wählte der Vorstand einstimmig das Luststück: „Kleider machen Leute“ (von Arnold H. Schwengeler, nach der Novelle von Gottfried Keller).

22. August 1945: Die Saalfrage für unser Theater ist jedes Jahr ein Sorgenkind. Der H.H. Präses erkundigte sich bei Müller z. Widder, die leider für uns nicht ganz befriedigend ablief. Grund der Verschiebung unseres Theaters auf den 13. Jan. 1946 ist in den zahlreichen Filmaufführungen zu suchen. Unschlüssig ob ein Drama oder Lustspiel zu spielen, tritt Müller Albin, für das zweite ein, Hilfiker Hansueli für ein Drama. Da in den Kriegsjahren alles nur Lustspiele in Frage kamen. Das letzte Theater, „Aes Haar i dr Suppe“ befriedigte das Publikum nicht ganz u. so wäre es angebracht, wieder einmal ein Drama zu wählen.

5. November 1945: Da verschiedene Spieler wie Hauptrollenträger ihre Absage für unser Theater mitgeteilt hatten mussten die vorgesehenen Theater von Ackermann fallen gelassen werden. Dafür bestellte der H.H. Präses eine Auswahlsendung von leichten Volkspielen. Da der Widdersaal nun am 13. Jan 46 für uns reserviert ist, wird der H.H. Präses mit Institut Bethlehem in Verbindung treten, betreff Theatersaal um eine weitere Aufführung unseres Theaters abzuhalten.

14. Dezember 1945: Das Institut Bethlehem stellt uns den Theatersaal zur Verfügung, allerdings nicht ohne Bedingungen. Bewilligung nur für dieses Jahr, Saal Reinigung, Kulissen-Reparaturen, Beleuchtung die ziemlich kostspielig ist. Da die Unkosten gross sind wird vorläufig davon abgesehen.

13. November 1946: H.H. Präses gibt bekannt, dass die Hauptrollen nun verteilt sind, hingegen werden die Nebenrollen mit ev. Doppelrollen in den nächsten Tagen noch vergeben. Letzteres nur zur Orientierung, damit keiner sich heimlich freuen möge, er könne sich auch wieder dieses Jahr drücken.

15. September 1948: Senior Bisang (Walter) gab die Vorschläge über das Theater bekannt: 1. Mit Jungmannschaft und Kongregation; 2. Nur mit Jungmannschaft; 3. Wieder allein, welches aber sehr schwierig ist, wegen unseres Spielermangels. Wie ein Blitz kam die Antwort wieder allein zu spielen um auch damit unsere alte Theatertradition zu bewahren. Der Präses begründete sein dafür und dagegen. Er sei auch für allein Spielen wenn wir genügend Kräfte zum Spielen aufbringen. Endlich wurde dann beschlossen allein, das Theater aufzuführen.

13. Oktober 1970: Es stand zur Diskussion, ob das diesjährige Gesellentheater durchgeführt werden solle oder nicht. Folgende Punkte sprachen gegen die Durchführung: a) Personalmangel: 7-8 Spieler müssen aufgetrieben werden; b) Zeitmangel: Durchführung vor Ende November; c) Im Mai 1971 50-Jahr-Feier des Gsellenvereins. Dabei wird ebenfalls ein Theater gespielt, dessen Regie Alfred Hodel übernehmen wird. Zwei Theater in dieser kurzen Zeit bedeutet eine Überforderung der Spieler und des Regisseurs; d) Die Gesellenkasse vermag den Einnahmenwegfall zu tragen. Der Vorstand beschliesst: Das diesjährige Gesellentheater wird fallen gelassen

27. November 1973: Liebe Gesellen, die Theaterzeit ist wieder da. Am Freitag geht’s los. Zur Durchführung brauchen wir alle Gesellen……Sicher habt Ihr gemerkt, dass wir die Spieldaten auf Freitag und Samstag verschoben haben. Warum wohl? Natürlich wegen des Sonntagsfahrverbots!

Bäckerei – Konditorei & Café
VOGEL
ZUR BACHMÜHLI
Küssnacht am Rigi

de Beck vom Dorf!

bachmühli.ch

Alles gespielt

Stücke von 1922 – 1959

Jahr	Stück	Ort	Regie
1922	Der Triumpf des Kreuzes oder Kaiser Julians Ende	Widder	
1922	Der Hochtourist	Widder	
1923	Der liebe Sieg	Widder	
1923	Der Franzos im Jbrig	Widder	
1924	Dein Sohn wird mein Rächer sein	Widder	
1924	Johann als Rentier	Widder	
1925	Wenn der Herr das Haus nicht baut	Widder	
1925	Der Geisterstudent	Widder	
1926	Der Falkenhändler	Turnhalle Dorfhalde	
1926	Eine fidele Vergeltung	Turnhalle Dorfhalde	
1927	Feurige Kohlen	Widder	
1930	d'Chrähwinkler Gmeindratssitzig	Widder	
1930	Der Prozessbauer	Widder	
1931	Nidwaldner Verzweiflungskampf	Widder	
1932	Flammen des Hasses	Widder	
1932	Der Bettelbua	Widder	
1933	Abellino	Widder	
1934	Der Bauer als König Herodes	Widder	
1934	Mondflieger	Widder	
1934	Du sollst Vater und Mutter ehren	Widder	
1934	Der Sohn des Sträflings	Widder	
1934	Zirkusdirektor Gump und seine drei Auguste	Widder	
1935	Der Tod der Schweizergarde von Paris	Widder	Kaplan Josef Kessler
1936	Hauptmann Jaguar der mexikanische Banditenführer	Widder	Kaplan Josef Kessler
1937	Der Wildhüter von Beckenried	Widder	
1938	Die Kammerzofe Robespierres	Widder	Pfarrer Josef Kessler
1940	Schuld und Sühne	Widder	
1941	Kleider machen Leute	Widder	
1942	Bis Buumes happerets	Widder	
1943	Peter von Gundoldingen	Widder	
1944	Der verkaufte Grossvater	Widder	
1945	Äs Haar i de Suppe	Widder	
1946	Der Mutter Gebet	Widder	
1947	d'Geierwalli	Widder	
1948	Die drei Eisbären (Früelig uf em Buechehof)	Widder	
1949	Der Freiheitsschmid	Widder	
1950	s'Mündel	Widder	
1950	Gränzwach	Widder	
1952	Dancing	Widder	
1952	Föhn i de Ländere	Widder	
1953	Zugvögel	Widder	
1954	d'Wätterfluäh	Widder	Alfred Hodel
1956	Lumpazi Vagabundus	Widder	Alfred Hodel
1958	De Geischterunggle	Gesellenlokal	
1958	Warnung vor dem Hunde	Gesellenlokal	
1959	Zwänzg Minute Millionär	Tell	
1959	Muratori	Tell	

Darsteller und ihre Rollen

Sepp
Bauer
Mario Schmid

Marei
seine Enkelin
Laura Pfrunder

Hannes
Taglöhner
Pascal Koch

Theres
Bäuerin
Irene Unternährer

Ariela
himmlisches Personal
Nicole Knüsel

Gottlieb Kägi
Holzhändler, Gemeindepräsident
Seppi Ulrich

Balz
sein Sohn
Jannis Knüsel

Köbi
Bauernbursche
Jonas Durrer

Muriel
himmlisches Personal
Lilian Unternährer

Beinlichrömer
Carmen Fässler

Petrus
der heilige Portner
Julian Zeder

Erzengel Michael
himmlisches Personal
Sabine Dössegger

Ebenfalls in den Rollen:

Vroni	*Magd*	Nicole Knüsel
Züsel	*Magd*	Lilian Unternährer
Dorothe		Irene Unternährer
Der alte Kägi		Seppi Ulrich

Alles gespielt

Stücke von 1960 – 2023

Jahr	Stück	Ort	Regie
1960	Zäh Tag Gratisferie	Turnhalle Seematt	Alfred Hodel
1961	Dä Legionär vo Mittwald	Turnhalle Seematt	Alfred Hodel
1962	Dä Blind vo Grossebach	Turnhalle Seematt	Alfred Hodel
1964	Halbstarch	Turnhalle Seematt	Alfred Hodel
1966	Gäld regiert d›Wält	Turnhalle Seematt	Alfred Hodel
1968	s›Härz am rächte Fläck	Turnhalle Seematt	Alfred Hodel
1968	s›Hörrohr	Turnhalle Seematt	Alfred Hodel
1969	Es gwagts Spiel	Turnhalle Seematt	Alfred Hodel
1971	Lumpazi Vagabundus	Turnhalle Seematt	Alfred Hodel
1973	alles für d›Chatz	Turnhalle Seematt	Hans Huwiler
1975	d›Muetter Aenni	Turnhalle Seematt	Hans Huwiler
1978	Dä dopplet Ueli	Turnhalle Seematt	Hans Huwiler
1979	Verrächnet	Turnhalle Seematt	Hans Huwiler
1980	Bestrafte Schwindel	Turnhalle Seematt	Hans Huwiler
1981	E glatti Stüürmoral	Monséjour	Hans Huwiler
1982	E aasteckendi Gsundheit	Monséjour	Emil Gnos
1983	s›Härz am rächte Fläck	Monséjour	Emil Gnos
1984	s›Verlägeheitschind	Monséjour	Emil Gnos
1985	Hurra en Bueb	Monséjour	Emil Gnos
1986	De Vetter Flury us Missouri	Monséjour	Emil Gnos
1987	E tolli Familie	Monséjour	Beat Ming
1988	Dä Grossvater macht Dummheite	Monséjour	Beat Ming
1989	Wildi Gselle	Monséjour	Beat Ming
1990	Mit Chuchiateil	Monséjour	Beat Ming
1991	Karriere	Monséjour	Beat Ming
1992	Junggselle-Stüür	Monséjour	Walter Scherer
1993	De Putztüüfel	Monséjour	Beat Ming
1994	Früelig im Buechehof	Monséjour	Beat Ming
1995	Diä goldigä Cherzäständer	Monséjour	Beat Ming
1996	10 Millione zum Geburtstag	Monséjour	Beat Ming
1997	De Dorfbeck	Monséjour	Beat Ming
1998	S›Hotelgspänscht	Monséjour	Beat Ming
1999	Katharina die Kühne	Monséjour	Beat Ming
2000	S›Geischterhuus	Monséjour	Beat Ming
2001	de Meischterboxer	Monséjour	B. Ming / W. Scherer
2002	Achtung, d'Tante Josy chund	Monséjour	Walter Scherer
2003	De Brütigam vo minere Frau	Monséjour	Walter Scherer
2004	Hotel Mimosa	Monséjour	Beat Ming
2005	Di Blau Muus	Monséjour	Beat Ming
2006	Himmlischi Schlingel	Monséjour	Beat Ming
2007	Luegid emal verbii	Monséjour	Beat Ming
2008	Alles netti Mänsche	Monséjour	Sonja Hofmann
2009	de fräch Willi	Monséjour	Sonja Hofmann
2010	um Himmels Wille....Herr Pfarrer!	Monséjour	Sonja Hofmann
2011	Chrampf im Altersheim	Monséjour	Sonja Hofmann
2012	Zäh Tag Gratisferie	Monséjour	Sonja Hofmann
2013	Diä spukendi Erbschaft	Monséjour	Sonja Hofmann
2014	Im Wy liit d'Wahrheit	Monséjour	Sonja Hofmann
2015	Nume Zoff mit dem Stoff	Monséjour	Sonja Hofmann
2016	Bürokratie im Rathuus	Monséjour	Sonja Hofmann
2017	Karriere	Monséjour	Sonja Hofmann
2018	Mässerscharf und Sexy	Monséjour	Sonja Hofmann
2019	Ganoveparty	Monséjour	Sonja Hofmann
2020	Es kann der Frömmste nicht….	Monséjour	Sonja Hofmann
2022	Traditionell – Originell	Monséjour	Sonja Hofmann
2023	De Sepp und s›ewig Läbe	Monséjour	S. Hofmann / B. Ming

FROHSiNN
RESTAURANT & HOTEL
Tel: 041 850 14 14
www.rest-frohsinn.ch
info@rest-frohsinn.ch
Zugerstrasse 5 • 6403 Küssnacht am Rigi

MÖWA PLANUNG GmbH
Ing.-Büro für Gebäudetechnik:
• Energiekonzepte
• Heizung, Lüftung, Klima
• Sanitär
Grepperstrasse 45A
6403 Küssnacht
Telefon 041 854 77 00
Internet www.moewa.ch
E-Mail info@moewa.ch

a. ehrler ag

Zwimattstr. 20
6403 Küssnacht a/R

041 850 10 30
info@ehrler-ag.ch

Ihr Entsorgungsfachmann
für Hausräumungen, Bauschutt
und sonstige Abfälle

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Rigi

Bühne frei –
Momente geniessen.

Raiffeisenbank Rigi
Postplatz 5, 6430 Schwyz, 041 859 19 19, raiffeisen.ch/rigi

Wir machen den Weg frei

adler
KÜSSNACHT

Inge & Daniel Windlin-Zgraggen

Gasthaus Adler
Hauptplatz 9 • 6403 Küssnacht
Tel. 041 850 10 25
windlingastro@bluewin.ch
www.adler-kuessnacht.ch

GILDE

Theater-Trouvaillen - 1960

Zäh Tag

Gratisferie

Preislustspiel in 4 Akten

nach der Erzählung «Drei Männer im Schnee» von Erich Kästner

in der neuen Turnhalle

Gesellenverein und
Kongregation
Küssnacht am Rigi

Spieltage:

Sonntag, 3. Januar:
14.00 Uhr Kinderaufführung
20.00 Uhr 1. Abendaufführung

Dreikönigsfest, 6. Januar:
20.00 Uhr 2. Abendaufführung

Eintrittspreise:

Kinder 80 Rp. nur am Sonntagnachmittag
Erwachsene Fr. 2.70

Für die Abendaufführung vom 6. Januar Fr. 3.— inkl. Saalabzeichen

Keine Platzreservierung!

Tombola:

Freudige Ueberraschung! Ueber 400 Preise!

Unterhaltung und Tanz:

Nach der Abendaufführung vom 6. Januar gemütliche Unterhaltung mit der Tanzkapelle Alban Meyer im Hotel «Adler».

Kassaeröffnung:

Je eine halbe Stunde vor Beginn der Aufführungen!

So sah das Programm vor gut 60 Jahren aus.
Am Ende gab es wie üblich ein Foto aller Schauspieler und Schauspielerinnen auf der Bühne.

Ristorante
Pizzeria
da Nino

HÜRTEL
RESTAURANT
Für alli, eifach und guet

ABAG

Wir geben Ihnen sicheren Halt.

- Fassadengerüste
- Treppentürme
- Fahrbare Gerüste
- Bühnen und Podeste
- Inneneinrüstungen
- Notdächer
- Sondergerüste aller Art

ABAG Baugerüste AG
Grepperstrasse 31
Postfach 37
6403 Küssnacht am Rigi

Tel. 041 711 00 84
info@abaggerueste.ch
www.abaggerueste.ch

Theater-Trouvaillen - 1960

Neben der Aufführungsrechte musste auch für die Tanzbewilligung bezahlt werden.

Theater 1960

Bezirksamt Küssnacht
(Kanton Schwyz)

Kathol. Gesellenverein KÜSSNACHT a. R.

Mar. Kongregation Küssnacht a / R.

Tanzbewilligung

Von Kath. Gesellenverein Küssnacht am Rigi
im Hotel Adler

für Tanzbewilligung vom 6. [illegible] 1960

den Betrag von Fr. 30.-- (incl. Verlängerung bis 03oo)

erhalten zu haben, bescheinigt.

Küssnacht, den 18.Dezember 1959

Fr. 30.--

plus Inkassogebühr Fr. 1.--

pr. Bezirksamt Küssnacht
Der Amtsschreiber:

GAST • LAND
WIRTSCHAFT
Restaurant Alpenhof

SEILPARK RIGI

imgüth
Ventilationsspenglerei
& Kaminanlagen

Imgrüth AG
Alte Zugerstrasse 13
CH-6403 Küssnacht am Rigi
T 041 854 50 30
F 041 854 50 45
www.imgruethag.ch

Holzbau und
Gesamtbau

kost

Holzbaukunst
seit 1880.

www.kost.ch

Theater-Trouvaillen

1997 „De Dorfbeck“ verwandelten wir das Monséjour in eine Bäckerei und **1998** „s‘Hotelgschpänscht“ wurde es zum Schloss-Hotel.

Theater-Trouvaillen

Gselle-Theater 1998 – s'Hotelgspänscht

Hinten von links: Trudi Lütolf-Ehrler, Doris Muff, Cornelia Durrer-Dober, Roger Küttel, Marianne Niederberger, Sonja Hofmann, Roger Niederberger, Philipp Niederberger
Mittlere Reihe von links: Peter Durrer, Hans-Peter Lütolf, Walter Scherer, Karl Gnos, Toni Betschart, Erna Stalder, Philipp Durrer, Conny Niederberger, Seppi Ulrich
Vorne von links: Clemens Camenzind, Toni Hess, Monika Lang, Beat Ming, Monika Durrer, Armin Beeler

Kosm. Pflege am Rigi
Sonja Weiss, dipl. Fusspflegerin
Grepperstrasse 45i • 6403 Küssnacht am Rigi
Tel. 079 218 54 37
www.fusspflege-am-rigi.ch

Ehrler-Optik Küssnacht am Rigi
DYNOPTIC
Unser schlägt für bestes Sehen und Aussehen

Suter's Dekomacherei & Storen
-Bastelartikel und Zubehör, selbstangefertigen Dekorationen und Geschenke
-Auftragsarbeiten: Geschenke, Dekorationen für alle Feiern
für Restaurants, Vereine, Privatpersonen
-Materialpräsentationen, Ideenberatung
-Bastelkurse für Ewachsene, Jugendliche, Kinder, Vereine und Gruppen

Öffnungszeiten
Montag 09.00 - 11.30
Dienstag geschlossen
Mittwoch 09.00 - 11.30 / 14.00 - 18.00
Donnerstag / 14.00 - 18.00
Freitag 09.00 - 11.30 / 14.00 - 18.00
Samstag 10.00 - 14.00

AKTUELL
Lavinia Stamps

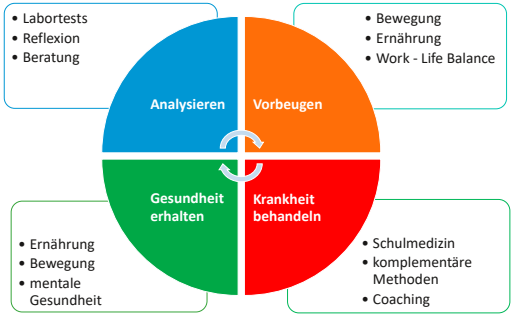
Oberdorf 14 / 6403 Küssnacht / www.sutersdekomacherei.ch / Tel. 041 850 01 11

Theater-Trouvaillen

Gselle-Theater 1992

Von links: Toni Betschart, Margrit Schüriger, Doris Muff, Karin Siegenthaler, Beat Ming, Kari Gnos, Walter Scherer, Sonja Hofmann, Petra Gamma (vorne), Anita Niederberger (vorne), Cornelia Durrer, Roman Schlömmer, Seppi Ulrich

Gesundheit ist mehr als nur das Behandeln von Krankheiten.



Apotheke zur Taube
Ihr Profi für ganzheitliche Medizin: Dr. Simone Marty-Holzgang
Holzgang Apotheke AG – Apotheke zur Taube, 6403 Küssnacht
www.apotheke-zur-taube.ch

Seerestaurant zum Schlüssel

Tieftalweg 2 · 6405 Immensee · Tel. 041 850 53 53
seerestaurantzumschluessel@gmail.com · restaurantschluesselamsee.ch

GENUSS UND ERHOLUNG MIT TRAUMHAFTER WEITSICHT

GASTHAUS BADHOF

WILLKOMMEN IM GASTHAUS BADHOF · GOLF MEGGEN

GOLFEN
Perfekte Freizeit

ESSEN
Kulinarisch verwöhnt

SCHLAFEN
Einfach wohlfühlen

FEIERN
Unvergessliche Augenblicke

TAGEN
Ambiente für Erfolge

WANDERN
Naturerlebnis garantiert

GASTHAUS BADHOF · GOLF MEGGEN · Kreuzbuchweg 1 · CH-6045 Meggen
Telefon +41 41 379 00 30 · welcome@golfmeggen.ch · www.golfmeggen.ch

2-RADSPORT AG
CAMENZIND
6403 Küssnacht a. Rigi
Grepperstr. 2 ✆ 041 850 10 20

lokal innovativ
aws treuhand

aws treuhand ag - Seebodenstr. 40 – Küssnacht
041 852 12 12 - www.aws-treuhand.ch

Üsi Lokalzytig
FREIER SCHWEIZER

Küssnacht hat vieles zu bieten

Wir berichten darüber!

Jetzt Abo bestellen!

Bahnhofstrasse 39 | 6403 Küssnacht am Rigi | Tel. 041 854 25 25
E-Mail: verlag@freierschweizer.ch | www.freierschweizer.ch

Kolpingfamilie Küssnacht

An dieser Stelle danken wir der Kolpingfamilie Küssnacht.
Ohne die Mithilfe der Vereinsmitglieder wäre es uns nicht möglich, das Gselle-Theater auf die Monséjour-Bühne zu bringen.

Möchtest du der Kolpingfamilie Küssnacht beitreten und in geselliger Umgebung mit uns die Kameradschaft pflegen? Wir freuen uns immer auf neue Mitglieder. Melde dich bei Ernest Camenzind unter: kolping-kuessnacht@bluewin.ch

Aktuelle Anlässe: Schneeschuhwanderung, Picknick, Besichtigungen und Ausflüge

COIFFURE
KAUFMANN

Unterdorf 3
6403 Küssnacht
041 850 17 93
www.coiffure-kaufmann.ch

Angi's Tabakshop
TABAKWAREN
ACCESSOIRES
&
GESCHENKE

Angi Buholzer

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag: 8.30–12.00 Uhr / 14.00–18.30 Uhr
Samstag: 8.30–16.00 Uhr durchgehend
Sonntag / Montag geschlossen

Angi's Tabakshop
Oberdorf 25 / CH-6403 Küssnacht
Tel. / Fax 041 850 38 46
shop@angistabakshop.ch / angistabakshop.ch

www.gselle-theater.ch

D&M
NAILS
SIEGWARTSTRASSE 9
6403 KÜSSNACHT A. R.

Daniela Vetter
079 208 80 22

Michelle Camenzind
078 668 26 66

Theater-Beizli

Änderungen im Gastro-Bereich

Wir durften in den vergangenen Jahren im Gastro-Bereich immer wieder auf die Hilfe von Freunden und Bekannten zählen. Mit dem Theater sind auch unsere Helferinnen und Helfer älter geworden und einige haben sich entschlossen kürzerzutreten. Das bedingt, dass wir uns umorganisieren müssen. Nach reiflicher Überlegung haben wir uns entschlossen, nur noch Aufführungen mit Tribüne durchzuführen und so die Anzahl Chargen für Küche und Service zu reduzieren.

Natürlich versuchen wir auch mit dem neuen Konzept unsere Gäste zufriedenzustellen. Wir werden immer noch eine Auswahl an kleineren Menüs anbieten und diese im Bereich hinter der Tribüne am Tisch servieren. Die Auswahl erstreckt sich über unsere **beliebten, hausgemachten Chäschüechli und Chicken-Nuggets, Bratwürste, Pommes-Frites, Hot-Dogs und Sandwiches.** Die Bar im Foyer werden wir weiterhin im gewohnten Rahmen betreiben, um Ihnen das Ambiente für angeregte Diskussionen und den gemütlichen Austausch zu bieten.

Wir sind überzeugt, dass die Geselligkeit im Gselle-Theater auch mit dem neuen Konzept nicht zu kurz kommen wird.

Herzlich willkommen im Theater-Beizli!

RIGI SPORT
Ski-/Snowboard-Vermietung
www.rigi-sport.ch

Landi
KÜSSNACHT AG
Zugerstrasse 4
6403 Küssnacht a.R.
www.landikuessnacht.ch

TopShop

AGROLA
the swiss energy

LANDI Laden

Mo bis Fr 08.00 – 18.30 Uhr
Samstag 08.00 – 16.00 Uhr

TopShop

Mo bis Sa 06.00 – 21.00 Uhr
Sonntag 07.00 – 21.00 Uhr

Centro Italiano

Bahnhofstrasse 37
6403 Küssnacht am Rigi
Tel. 041 850 25 05

Benvenuti
Herzlich Willkommen
im Centro Italiano

Garage-Reichlin
Küssnacht und Baar

OPEL KIA LEXUS

Der Familienbetrieb, wenns ums Auto geht.

Garage-Reichlin Ihre persönliche Garage in Küssnacht und Baar.
Sie suchen ein neues Auto, einen gepflegten Gebrauchtwagen oder einen Fachmann für den Unterhalt oder eine Reparatur an Ihrem Auto: wir sind für Sie da.

effizient, zuverlässig, familiär

Garage-Reichlin AG
Grepperstrasse 86-92
6403 Küssnacht am Rigi
T 041 854 77 88

Garage-Reichlin AG Baar
Altgasse 56
6340 Baar
T 041 768 66 33

Occasionscenter Reichlin
Zugerstrasse 1
6403 Küssnacht am Rigi
T 041 854 77 88

www.garage-reichlin.ch

Alles für Ihr Leitungsnetz:

Kanalreinigung
Ablauf- und Rohrreinigung
Dichtheitsprüfungen / Kanal-TV
Rohr- und Schachtsanierungen
Strassen- und Flächenreinigung
Mobile WC-Anlagen
24-Stunden-Pikettdienst

Fretz Kanal-Service AG
041 850 02 40
www.fretz-ag.ch

FRETZ
LEISTUNG NEU DEFINIERT

DE GROODT
ganzheitliche medizin

BEI UNS SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN.

UNSERE BEHANDLUNGSMETHODEN

- Osteopathie
- Homöopathie
- Orthomolekulare Medizin und Ernährung
- Akupunktur
- Vitalfeld-Therapie
- Colon-Hydro-Therapie (Darmspülungen)
- Papimi
- Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Therapie (IHHT)

Praxis De Groodt | Luzernerstrasse 9 + 12 | 6403 Küssnacht am Rigi
041 850 83 83 | praxis@degroodt.ch | www.degroodt.ch